

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 15 (1961)

**Heft:** 7

**Artikel:** Wohnhaus in Grilly

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-330803>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Wohnhaus in Grilly

Es geht auch anders, doch so geht es auch

Diogenes wohnte in einem Faß. In Grilly kann man in einer Eierschale leben. Warum nicht?

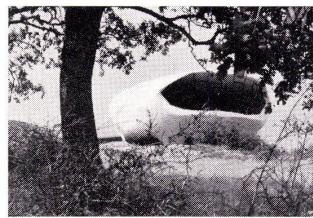
Es waren keine Formphantasien, die den Architekten zu dieser Konstruktion führten, sondern – wie er sagt – ganz logische Überlegungen:

1. Jedermann will billig bauen.
2. Beton als Schale gegossen ist am billigsten, weil eine Schale steifer ist als eine gleich dünne Platte.
3. Es ist keine komplizierte Schalung nötig.
4. Die Verwendung billiger Baustoffe, wie Zement, verbilligt den Bau.
5. Schalen können jede Form haben, sie sind aber bis zu einer Spannweite von 100 m nie dicker als 5 cm.
6. Die Schalen können von keiner Erdbewegung deformiert werden.

7. Eine Schale ist so einfach zu bauen, daß kein Heer von Facharbeitern für den Wohnbau nötig ist.
8. Der Bau ist nicht nur billig, sondern auch in sehr kurzer Zeit bezugsbereit.
9. Im philosophischen Sinn ist das Wohnhaus eine geschlossene Zelle: ein Ei (sic!).
10. Durch eine Eierschale aus Beton kann diese philosophische Idee Wirklichkeit werden (sic!).
11. Wenn die Familie größer wird, fügt man ein Ei mehr an. Das Haus setzt sich schließlich aus verschiedenen Eierschalen mit verschiedenen Funktionen zusammen.
12. Die Eierschale kann ganz einfach in die Landschaft gesetzt werden, es ist praktisch kein Aushub notwendig.
13. Für Wohnquartiere bleibt das Bauprogramm dasselbe.
14. So wird das Wohnen endlich menschlicher (sic!).
15. Warum soll der Mensch weiterhin in Zündholzschachteln leben? (Ja, warum eigentlich?)



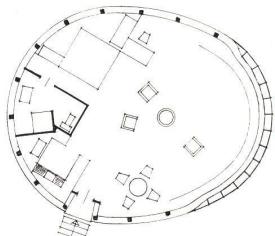
1



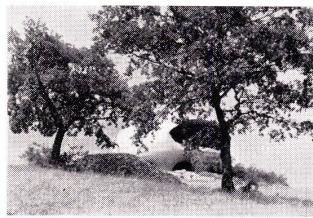
2



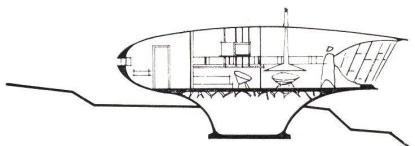
3



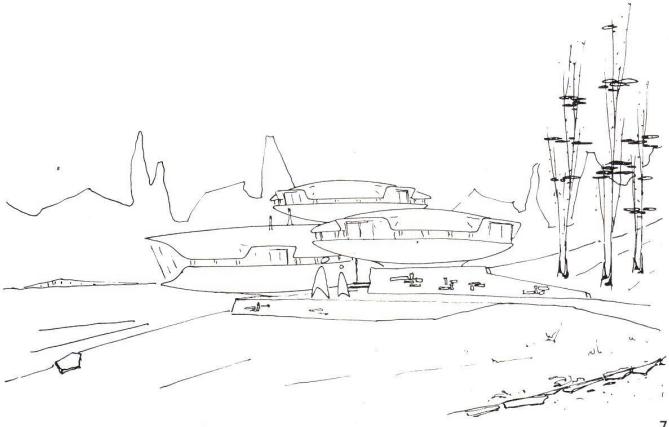
5



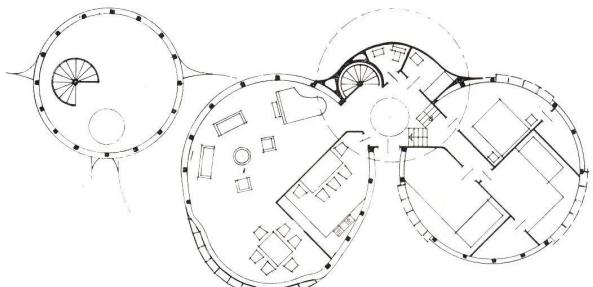
4



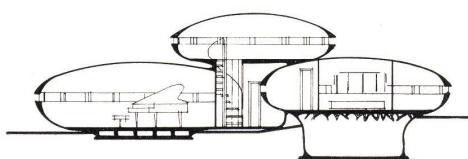
6



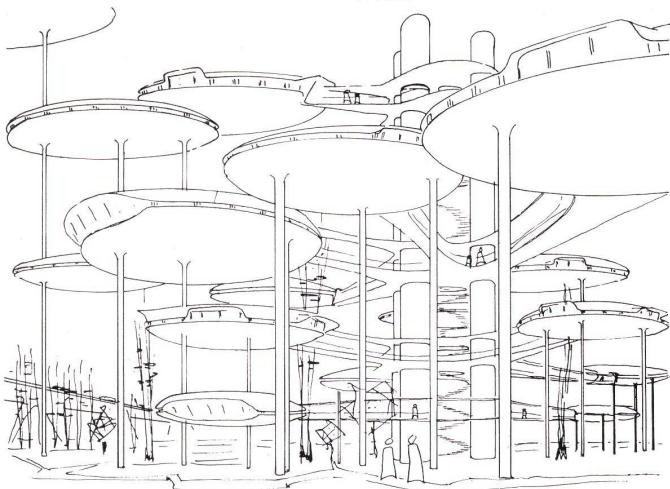
7



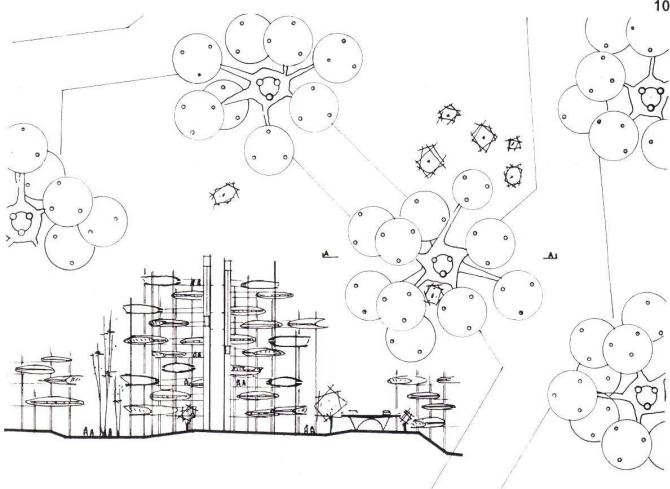
8



9



10



11